

Über den Holocaust sprechen

Eine Veranstaltungsreihe des Jüdischen Museums Wien und von www.erinnern.at

Die Veranstaltungsreihe richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer aller Schultypen und Unterrichtsfächer sowie an alle, die daran interessiert sind, dass Jugendliche sich mit dem Holocaust auseinandersetzen.

In dieser Reihe soll auf neue Möglichkeiten der Vermittlung eingegangen, aber auch bereits Bewährtes dargestellt werden. Es werden Unterrichtsmaterialien präsentiert, Projekte und Unterrichtsmodelle von einzelnen Schulen vorgestellt sowie konkrete Vermittlungsangebote des Jüdischen Museums gezeigt.

Die Veranstaltungen finden im **Jüdischen Museum Wien, Dorotheergasse 11, 1010 Wien** statt.

Koordination:

Hannah Landsmann (Jüdisches Museum, www.jmw.at, hannah.landsmann@jmw.at)

Martin Krist (www.erinnern.at, martin.krist@univie.ac.at)

Mittwoch, 30.11.2011, 16:00 – 18:00

DVD-Präsentation „Neue Heimat Israel“

Leider wird es in absehbarer Zeit nicht mehr die Möglichkeit geben, ZeitzeugInnen in den Unterricht einzuladen.

Deshalb hat www.erinnern.at schon vor einiger Zeit begonnen, DVDs für den Unterrichtsgebrauch zu erstellen, natürlich in dem Bewusstsein, dass das persönliche Erlebnis eines solchen Gespräches nicht ersetzbar ist.

Nach der DVD „Das Vermächtnis“ (2008) ist nun die DVD „Neue Heimat Israel“ erschienen.



Cover der DVD „Neue Heimat Israel“

Sie beschäftigt sich mit der Geschichte von jüdischen NS-Überlebenden, die ihre neue Heimat in Israel fanden.

Dass diese Interviews nicht für sich alleine stehen können, ist naheliegend. Deshalb finden sich auf der DVD bzw. der dazugehörigen Website vielfältige didaktische Anregungen, Arbeitsaufträge zu den Interviewausschnitten, Lernmodule usw.

Einige dieser für den Unterricht aufbereiteten Möglichkeiten sollen vorgestellt sowie diskutiert werden.

Die Besucher der Veranstaltung erhalten die DVD.

Claudia Rauchegger (Universität Innsbruck), die an der Erstellung der Didaktikmodule mitgewirkt hat, stellt die DVD vor.

Vorankündigungen:

Montag, 12.12.2011, 16:00 – 18:00

Buchpräsentation „Holocaust in Education in Centrope – Spurensuche zwischen Vergessen und Erinnern“

Die Kooperationen des Europa-Büros/Stadtschulrates für Wien in der Centrope Region verfolgen seit vielen Jahren das Ziel wechselseitiger Annäherung und Bereicherung. Dazu gehören sowohl die Besinnung auf Gemeinsamkeiten als auch der Abbau von Vorurteilen. Eine besonders traurige und deshalb umso bedeutendere Gemeinsamkeit ist die aus dem geteilten Schrecken und Leid resultierende Notwendigkeit der Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus und dessen Folgen.

So vielfältig die pädagogische Aufarbeitung von Verbrechen des Holocaust in den Regionen Wien, Bratislava, Südmähren und Győr/Moson/Sopron auch sein mag, so unumstritten ist, dass Erziehung alles daran setzen muss, dass diese sich nicht wiederholen mögen.

Das vorgestellte Buch umfasst eine ganze Reihe von Beiträgen namhafter Experten aus der Centrope Region, die sich mit dem Schicksal jüdischer Menschen im genannten Raum, mit dem Versuch der Aufarbeitung – vor allem im Bildungsbereich – und mit aktuellen politischen und gesellschaftlichen Tendenzen beschäftigen.

Karl Klambauer und Herbert Seher, die beiden Herausgeber des Bandes, stellen die Publikation vor.

Montag, 16.01.2012, 16:00 – 18:00

Präsentation der Ausstellung "BIGGER THAN LIFE. 100 Jahre Hollywood. Eine jüdische Erfahrung"

Hannah Landsmann führt durch die aktuelle Sonderausstellung und stellt Vermittlungsprogramme vor.